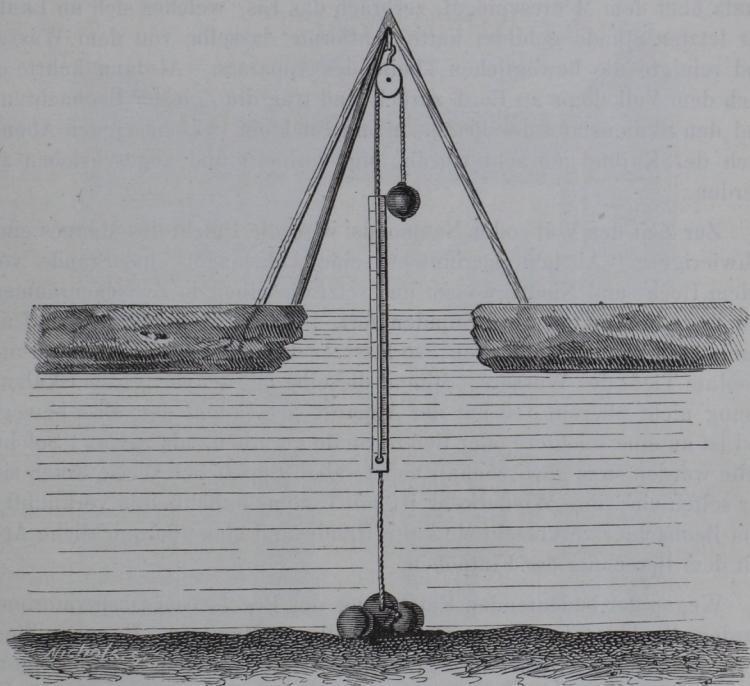


Inzwischen hatten die wissenschaftlichen Arbeiten ungestört ihren Fortgang genommen. Schon am 30. September war in der Nähe des Schiffes ein Apparat errichtet worden, um das Steigen und Fallen der Flut zu messen; allein die Wandelbarkeit des Eises hatte die Genauigkeit der Resultate bedenklich getrübt. Erst am 6. November begannen die regelmässigen Beobachtungen.

Der Pegel, nach Hayes'schem Muster verfertigt, war von höchst einfacher Beschaffenheit. Er bestand aus drei eschenen Stangen, pyramiden-



Der Pegel.

artig über einer Oeffnung im Eise aufgestellt und oben durch Stricke verbunden. In ihrem Convergenzpunkte war eine Rolle befestigt, über welche ein Tau geführt war, dessen unteres Ende bis zum Meeresgrunde reichte, wo es durch vier zweiunddreissigpfündige Geschützkugeln verankert lag; ein weiterer Zweiunddreissigpfünder mit centraler Durchbohrung hing am oberen Ende, um dem Flaschenzuge die nöthige Spannung zu verleihen. Zwischen der Rolle und dem verankerten Ende des Taus war eine zweizöllige Latte befestigt, welche durch Einschnitte in